

Bauhof-Kooperationen bei der NES-Allianz (Landkreis Rhön-Grabfeld)

Inhalt des Kooperationsprojekts

Die 13 Mitgliedsgemeinden der NES-Allianz arbeiten im Bereich der Bauhöfe insbesondere bei der gemeinsamen Nutzung von Geräten und Maschinen sowie bei der Beschaffung von Verbrauchsmaterial zusammen.

Zur Vorbereitung dieser Kooperation wurden zunächst Frage- bzw. Erfassungsbögen erstellt und ausgewertet. Auf Basis der dabei gewonnenen Daten werden unter den Bauhöfen Geräte und Maschinen gegen Gebühr ausgetauscht - teilweise mit Personal, d.h. spezielle Arbeiten werden vollständig vom Bauhof einer anderen Gemeinde erledigt.

Außerdem wird Verbrauchsmaterial wie Streusalz oder Kaltasphalt gemeinsam beschafft. Hierzu fragt ein Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d.Saale bzw. Heustreu die benötigten Mengen bei den Gemeinden ab und erledigt zentral die Bestellung. Auslieferung und Rechnungsstellung erfolgen an die jeweilige Gemeinde ohne Berechnung von Frachtgebühren. Lediglich bei der Bestellung von Streusalz in kleineren Mengen stimmen sich die Gemeinden in der Weise ab, dass gemeinsam eine komplette LKW-Ladung erreicht wird, die an einem zentralen Ort angeliefert wird.

Außerdem wurde eine verbesserte Rabattvereinbarung mit einem Fachhändler für Werkstattbedarf etc. geschlossen, aufgrund derer die Gemeinden Rückvergütungen je nach Umsatzvolumen erhalten.

Ausgangslage Hintergrund der Zusammenarbeit und Ziele der Kooperation

Die technische Ausstattung der Bauhöfe der Mitgliedsgemeinden ist sehr unterschiedlich. Spezielle Geräte und Maschinen werden im Bereich einer Gemeinde oft nur gering ausgelastet. Verbrauchsmaterial wird von den einzelnen Gemeinden nur in geringen Mengen bestellt.

Das Fachressort "Interkommunale Zusammenarbeit" als eines von sechs Arbeitsgruppen der im Jahr 2005 gebildeten NES-Allianz sah hier einen der ersten Ansatzpunkte für eine konkrete Kooperation.

Vorteile der Zusammenarbeit

- Die technische Ausstattung der Bauhöfe wird als gemeinsame Ressource genutzt ("nicht jeder muss alles anschaffen")
- Die "gebende" Gemeinde vermindert durch die eingenommenen Gebühren die Kostenbelastung für die Anschaffung von technischer Ausrüstung - die "nehmende" Gemeinde muss selten benötigte Geräte und Maschinen nicht selbst vorhalten.
- Im Falle der Kombination von technischem Gerät und Personal wird das Know-How der Bauhofmitarbeiter für andere Gemeinden zugänglich gemacht. Auf dem Wege der so möglichen Spezialisierung und Arbeitsteilung können erhebliche Synergieeffekte entstehen
- Bei gemeinsamen Beschaffungen sind aufgrund der größeren Mengen in der Regel günstigere Konditionen zu erzielen
- Durch einen zentralen Beschaffungsvorgang müssen nicht mehrere einzelne Vorgänge organisiert werden

- Die Bündelung der Nachfrage führt zu einer stärkeren Marktposition, wodurch auch höhere Einkaufsrabatte bei einem Fachhändler erreicht werden konnten

Kooperationspartner

Stadt Bad Neustadt a.d. Saale, Gemeinde Burglauer, Gemeinde Heustreu, Gemeinde Hohenroth, Gemeinde Hollstadt, Stadt Müñnerstadt, Gemeinde Niederlauer, Gemeinde Rödelmaier, Gemeinde Salz, Gemeinde Schönau a.d. Brend, Gemeinde Strahlungen, Gemeinde Unsleben, Gemeinde Wollbach, Gemeinde Wölfershausen

Ansprechpartner

Herr Bürgermeister Gensler
Gemeinde Wollbach
Kirchstraße 2
97618 Wollbach
Tel.: 09773 295
E-Mail: alois.gensler@wollbach.de

Link zu weiteren Informationen

<http://www.nes-allianz.de>